

Die richtige Pflege für Ihre Schuhe

Wie leben Ihre Schuhe länger und sind erst noch gut gepflegt?

Einer der wichtigsten Ausrüstungsgegenstände sollte richtig behandelt werden. Hier finden Sie nützliche Tipps wie die Wanderschuhe möglichst lange Freude bereiten.

Die Bergschuhe nach dem Tragen gründlich bürsten und hartnäckigen Schmutz mit etwas lauwarmen Wasser entfernen. Von Zeit zu Zeit können Sie auch die Einlegesohle waschen: von Hand oder in der Waschmaschine. Das Salz des Schweißes macht die Sohle mit der Zeit brüchig. Auch die Innenseite verträgt immer wieder mal eine Reinigung. Man kann den Innenraum des Schuhs mit einer leichten, lauwarmen Seifenlauge füllen, kurz schütteln und dann ausgießen.

So bitte nicht: Hochdruckreiniger sind vielleicht praktisch und in Mode, jedoch Gift für das feinfühliges Leder! Die Oberfläche geht kaputt. Auch die Waschmaschine bekommt dem Leder nicht gut. Die Hitze macht das Leder spröde.

Lassen Sie den Bergschuh jetzt gut trocknen. Am Schatten aber trotzdem an der Wärme. Die Einlegesohlen sollten zum Trocknen und Lüften herausgenommen werden.

Trocknen Sie Trekkingschuhe weder auf der Heizung, am offenen Feuer, am Ofen noch an der Sonne. Das Leder wird sonst brüchig und geht unweigerlich kaputt.

Lagern Sie Ihre Schuhe nicht in Plastiksäcken, o.ä. Das Leder muss atmen können.

Lagern Sie die Wanderschuhe nicht an einem feuchten Ort, wie dem Keller. Sonst kann es sein, dass sich Schimmel bildet. Hartnäckige Flecken nicht mit Chemie und anderen scharfen Mitteln reinigen. Eine milde Seife tut's auch.

Nun kommt die Pflege und das Abdichten des Leders. Um das Leder nur wasserabweisend zu machen, reicht ein normales Imprägnierspray. Es pflegt das Leder jedoch nicht bis in die Poren und macht den Schuh nicht dicht.

Vorteil: Falls der Wanderschuh aus Velour- oder Nubuk-Leder ist, bleibt die ursprüngliche Optik weitgehend erhalten. Das Naturmaterial Leder braucht jedoch Nahrung. Diese kann man dem Leder nur mit Schuhwachs, speziell für Berg- und Wanderschuhe geben. Z.B.: Nikwax Imprägnierwachs für Leder etc. Damit können Sie alle Bergschuhe problemlos pflegen und weitgehend dicht machen. Das Leder bekommt eine glänzende, fast speckige Optik. Auch das Velourleder wird glatt. Man dichtet so den Schuh bestens ab, ohne das Leder zu ersticken.

Spezialtipps

Schmieren Sie auch die Haken ein, so rosten sie weniger.

Auch Bergschuhe mit Nyloneinsätzen können mit Wachs behandelt werden. Wer dies nicht übers Herz bringt, kann die Stoffeinsätze mit Spray behandeln und nur das Leder mit Wachscreme einreiben. Sogar Schuhe mit Gore-Tex oder ähnlichen Membranen werden gleichermassen gepflegt. Die Membranen sind weder mit dem Nylon-Einsatz noch mit dem Leder direkt verbunden. Es handelt sich um eine Art Membran-Socke, die im Innern des Schuhs eingearbeitet wird.

Nehmen Sie die Schnürsenkel heraus. Gerade in den Falten muss der Schuh gut abgedichtet werden.

Profis massieren ihre Lieblinge von Hand ein. Man hat so das beste Gefühl und kann die Nähte mit viel Druck füllen.

Wenn Sie Ihre Schuhe so pflegen, werden sie lange Zeit zuverlässige Begleiter auf Ihren Touren sein.

Ihr OUTFIT Team